

Die „Volkswacht“
erscheint täglich Nachmittag außer
Sonntag und ist durch die
Expedition, Neue Graupenstr. 5/6,
durch die Post und
durch Colporteurs zu beziehen.
Preis vierteljährlich RM. 2.50,
pro Abgabe 20 Pf.
Postzeitungsliste Nr. 7900.

Volkswacht

für Schlesien, Posen und die Nachbargebiete.

Organ für die werktätige Bevölkerung.

Mit der illustrierten Beilage „Die neue Welt“.

Insertionsgebühren
beträgt für die einseitige
Zeitung oder deren Raum
20 Pfennige, für Vereins- und
Versammlungs-Anzeigen
10 Pfennige.
Insertate für die nächste Nummer
müssen bis Vormittag 10 Uhr in der
Expedition abgegeben werden.

Telephon
Nr. 451.

Telephon
Nr. 451.

Nr. 186.

Samstag, den 11. August 1900.

II. Jahrgang.

Der alte Soldat.

So fiel auch er! Recht in des Kampfes Mitten
Vom Tod ereilt. Der alte Streiter ruht
Auf seinem Schild; die Fahne Aug' gebrochen,
Erben nun des Herzens Feuergluth.
Auf seinem Schild, den er so treu bewahrt,
Auf seinem Ehrenschild sei aufgebahrt
Der alte Soldat.

Des Todten denkt! Wenn Ihr die Männer zählet,
Die treu und gut für Euer Menschenrecht
Geblieben haben und in dunkeln Tagen
Die Fahne trugen mitten im Gefecht,
Dann denkt auch sein, des' Blick so kühn und klar,
Das Herz so jugendwarm, ob weiß das Haar:
Der alte Soldat.

Ihr kennt ihn wohl! Einst trug er die Mütze,
Man sprach ja wohl vom Völkermut!
Da trat so keck der Jüngling in die Reihen
Zum heil'gen Kampfe gegen Tyrannie.
Ein schöner Traum! Jedoch — der Würfel fiel,
Der Traum zerrann — und er ging in's Exil,
Der alte Soldat.

Mit weißem Haar! Ein lediger, froher Streiter
Hat er des freien Wortes sich erkühnt;
Zu Deutschlands Schande hinter Kerkergittern
Hat er als Greis ein freies Wort gesühnt.
Doch hinter Gittern, hinter'm Esenthor
Den kühnen Muth, die Frische nicht verlor
Der alte Soldat.



Sie waren klug! Die einst von Freiheit schwärmten,
Befehrten sich und manch' verlor'ner Sohn
Kehrt' reuig heim, bekannte seine Sünden
Und beugte sich in Demuth vor dem Thron.
Doch Einer stand und beugt' den Rücken nicht,
Blieb stolz und treu der selbstbemess'nen Pflicht:
Der alte Soldat!

Ein neuer Kampf! In schwerem Joche seufzte
Das arme Volk, zu ew'ger Frohn verdammt:
Da kam die neue Lehr', und tausend Herzen
Hat sie begeistert und zum Kampf entflammt.
Raum scharte sich zum Kampf das Volk in Reih'n,
Da trat als Streiter in die Vorhut ein
Der alte Soldat!

Mit Jugendmuth! Vorn auf verlor'ner Posten
Stand er, verhöhnt, verspottet und verlacht.
Wohlan! Nicht hofft' er Sieg, er sah ihn kommen,
Gleichwie der Sonne Licht durchbricht die Nacht.
Das ewig-junge Herz gab ihm ein Gott;
So scheute Drohung nicht, nicht Schimpf und Spott
Der alte Soldat.

Da kam der Tod! Zäh, wie der Blitzstrahl fället
Die starke Eiche, ragend stolz in Kraft,
So hat im kühnen Streit, im Kampfgetose
Der Schnitter Tod den Mann dahingerafft.
Es starb kein Greis. Ein Kämpfer starb im Feld!
Als Kämpfer fiel, wie er gelebt als Held,
Der alte Soldat.

Den Vorbeer ihm! Und Kränze leget nieder
Und Blumen bringt als Abschiedsgruß ihm dar,
Nicht kalten Pomp, kein feierlich Gepränge!
Nur Blumen gebt und Thränen echt und wahr!
Und schließt die Reihen treu und fest und dicht,
Wie Euch gelehrt als Eure höchste Pflicht
Der alte Soldat.

Carlav Stengel.

Morgen, Sonntag, werden die sterblichen Ueberreste
unseres unvergeßlichen Wilhelm Liebknecht im kühlen Schooße
der Mutter Erde zur letzten Ruhe bestattet. Was der Ver-
storbene uns, der deutschen Arbeiterschaft, den Arbeitern auf
dem ganzen weiten Erdenrund war, davon haben die letzten
Tage bereites Zeugniß abgelegt. Tausende von Briefen und
Depeschen treffen in schier unhemmbarem Strome bei den
Familienangehörigen des Verstorbenen, wie bei den leitenden
Personen unserer Partei und bei der Redaktion unseres
Zentralorgans ein, alle in tiefempfundnen Worten den
herben Schmerz um den Verlust dieses Mannes bekundend.
Und alle modernen Kulturländer Europas sind bei diesen
Trauerkundgebungen vertreten und von weit über den Welt-
meeren, von Amerika und Australien selbst kommen diese
Zeichen inniger Theilnahme an dem großen Verlust, der
Alle betroffen, die für die Befreiung der Arbeiterklasse den
schweren, ehrenvollen Kampf mitkämpfen.

Nicht minder deutlich bekundeten die Blätter, die Kampf-
organe der Arbeiterparteien aller Länder, in welchen der Sozial-
ismus stolz sein Haupt erhebt, daß Liebknechts Tod eine unau-
fällbare Lücke im Heere der auserlesnen Streiter hinterlassen hat.
Die unvergänglichen Verdienste des Alten, sein unübertrefflicher
Muth, seine hehre Opferwilligkeit, seine edlen menschlichen
Vorzüge, sie fanden in zahlreichen schriftlichen Nachrufen, je
nach der Art und der Befähigung der Verfasser in schlichten,

warmempfundnen Worten oder in glänzenden, geistsprähen-
den Abhandlungen, verehrungsvolle Würdigung.

Die letzten Gedanken des „Alten“ galten dem täglichen
Brote des deutschen Volkes. Der „Vorwärts“ bringt den
letzten, unvollendet gebliebenen Leitartikel Liebknechts, der sich
mit der geplanten Erhöhung der Getreidezölle in den neuen
Handelsverträgen beschäftigt. Liebknecht zeigt dort, daß die
Junker die Chinawirren, die Attentate u. dergleichen, um die
Aufmerksamkeit des Volkes von ihren Missethaten bei den neuen
Handelsverträgen abzulenken. Im Trüben wollen sie fischen.
Und Liebknecht giebt in dieser seiner letzten Arbeit folgendes
treffende Bild vom unerfülllichen preussischen Junkerthum:
„Unsere Junker wollen reich sein, ohne zu arbeiten. Sie
wollen vom Volke gesättigt sein. Und zwar standesgemäß.
Sie halten das für die Pflicht des deutschen Volkes. Eine solche
Verpflichtung ist natürlich ein albernes Hirngespinnst, von hohl-
köpfigem Größenwahn erzeugt. Sind die Junker unfähig, sich
als Landwirthe zu ernähren, so sollen sie ein anderes Hand-
werk treiben, nützliche, ehrliche Arbeit verrichten. Allein gerade
das wollen sie nicht. Das deutsche Volk soll von jedem
Bissen Brot und Fleisch den Zehnten an die Junker abgeben,
damit sie ohne Arbeit in Sauf und Braus leben können.“
Der Schluß des fragmentarisch gebliebenen Artikels klingt in
folgendem Warnruf aus:

„Für den Junker ist jetzt der Zehnte in Gefahr: Die
Korn- und Fleischzölle. Da wird Betermordlo geschrieben:

Das Vaterland in Gefahr! Die Monarchie in Gefahr! Das
Christenthum in Gefahr! Und in Wirklichkeit ist nur der
junkerliche Korn- und Fleischwucher in Gefahr. Sei auf der
Hut, deutsches Volk, und bereite das Spiel der junkerlichen
Großwucherer. Es ist keine Zeit zu verlieren.“

Das waren Liebknechts letzte Gedanken, letzte Worte!
Ein Warnruf vor der Gefahr, ein Mahnruf, auf dem Posten
zu sein, keine Zeit zu verlieren, wenn nicht den Brodver-
theuern der saubere Plan gelingen soll. Es ist ein Ver-
mächtlich, es ist der letzte Wille unseres lieben Alten, was in
diesem seinen letzten Leitartikel ausgesprochen ist. Und als
seinen letzten Willen wollen wir diese Worte in unseren
Herzen halten und immerdar im Kampfe um unsere Rechte,
um die Interessen des Volkes eingedenk bleiben: Es ist
keine Zeit zu verlieren!

Am Sonntag werden Hunderttausende dem Sarge folgen,
dem theueren Todten das Ehrengelicht zum Grabe senden.
Von Nah und Fern, auch aus dem fernen Auslande, werden
die Vertreter der Arbeiter zusammen mit den Berliner Ge-
nossen Zeugniß ablegen für die hohe Verehrung, die das
Proletariat der ganzen Welt seinem großen Vorkämpfer
Wilhelm Liebknecht darbringt. Ein unaussprechliches Gedenken
Dir, Du großer, edler, tapferer Mann, der Du ein Leuchten-
des Vorbild uns, Deinen Schülern, Deinen dankbaren Kindern,
allezeit bleiben wirst!

Wenn die Schatzmacher überhaupt zu lernen fähig wären, müßten sie jetzt wohl zur Einsicht kommen, daß das Volk soziale Reformen braucht und will, nicht Ausnahmegesetze.

Rumänien. Die Landesüblichen Judenhegen haben wieder einmal begonnen. Der Budapest "Magyar Elo" bringt haarsträubende Details über Judenverfolgungen in Rumänien. In Bobul Iovaci wurden Juden von bewaffneten Bauernbänden überfallen und ihre Häuser und Einrichtung zerstört.

Amerika. Die Präsidentschaftswahl in den Vereinigten Staaten. Die Rede Bryans gegen den Imperialismus Mc. Kinley's erregt, wie aus Newyork gemeldet wird, großes Aufsehen und führt ihm eine große Zahl Anhänger zu.

Südafrika. Eine Verschwörung in Pretoria soll angeblich entdeckt worden sein, die zum Ziele hatte, alle englischen Offiziere in Pretoria zu erschließen und Lord Roberts zum Gefangenen zu machen.

Der Krieg in China. Der Oberkommandirende. Graf Waldersee ist noch nicht Oberbefehlshaber sämtlicher Truppen. Die "Nat.-Ztg." schreibt: Feldmarschall Graf Waldersee ist, wie wir zuverlässig erfahren, bis jetzt zum Oberbefehlshaber der für China bestimmten Truppen des Dreibundes und Russlands ernannt.

Der Vormarsch auf Peking. Der "Post. Ztg." wird aus London telegraphiert: Laut einer Meldung der "Daily Mail" vom 8. d. Mts. aus Tientsin ist 30 Meilen südöstlich von Tientsin eine große chinesische Armee ermittelt worden.

Friedensbedürfnis der Chinesen. Der belgische Minister des Aeußeren erhielt ein vom belgischen Konsul aus Shanghai von heute datirtes Telegramm, welches besagt, daß Li-Hung-Tschang durch ein kaiserliches Dekret die Vollmacht erteilt worden ist, über den Frieden zu verhandeln.

Freiwillige vor! Bürgerliche Blätter melden: Die Zahl der Freiwilligen aus dem Reservistenstande, die bereit sind, nach China zu gehen, ist ganz bedeutend.

Andere militärische Maßnahmen. Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht die Verordnung, betreffend das Verbot der Ausfuhr von Waffen und Kriegsmaterial nach China und den europäischen Niederlassungen an der chinesischen Küste, sowie nach den China benachbarten Hafensplätzen.

Amerikas veränderte Haltung. Nach Londoner Blättern fordert die von der amerikanischen Regierung an China gerichtete Note, daß dem Gesandten Conger gestattet werde, in Peking zu bleiben, und daß er dort vollen Schutz erhalte.

Arbeitbewegung. Der Verein deutscher Schuhmacher hat im ersten Quartal d. J. seine Mitgliederzahl auf 20,000 gebracht.

Schlesien. Striegau, 11. August. Der Sieg der Zimmerer bestätigt sich. Die Meister müßten die Forderung der Gehilfen anerkennen. Der Streik ist somit beendet.

Schlesien. Neumarkt, 9. August. Schuhmacher-Versammlung. Am Sonntag, den 29. Juli fand seit vielen Jahren hier die erste öffentliche Schuhmacherverammlung statt.

Schlesien. Löwenberg, 8. August. Sozialdemokratischer Verein. Am Sonnabend fand die erste Mitgliederversammlung des neugegründeten sozialdemokratischen Wahlvereins statt.

Schlesien. Reichensbach, 8. August. Arbeiter. Der Maler Krause, welcher gestern mit dem Anstreichen des Rathhauses beschäftigt war, stürzte vom Gerüst auf das Steinpflaster.

Schlesien. Kaufcha, 8. August. Der Streik in der Metabütte ist, den "Sörl. Nachr. u. Anz." zufolge, beiderseitigen Entgegenkommens vollstommen beigelegt worden.

Schlesien. Kohlsurt, 10. August. Ertrunken. Eine in der Harten Schürner beschäftigte Tagelöhnerin hatte ihre einzige, dreijährige Tochter mit auf die Arbeit genommen.

dem Vorfall nichts gemerkt. Das Kind muß kopflos in dem Behälter gekürzt sein, ohne noch einen Schrei von sich geben zu können. Die angeführten Wiederbelebungsvorläufe blieben erfolglos.

Deutchen S., 9. August. Nach China. Bei der seitigen Bestellung von Unteroffizieren und Mannschaften des Verurtheiltenlandes hier: 151 Mann sind eingetroffen.

Deutchen S., 10. August. Unstille Uhren. In eine heilige Lage geriet nach dem "Ost. Ztgbl." ein Uhrwecker, welcher in einem Hotel Uhren zum Verkauf ausbot.

Deutchen S., 10. August. Unglücksfall. Ein Toller, der Schweißer August Schmalz aus Bickrups verunglückte gestern in der Werkstatt durch Herabfallen eines großen Eisens.

Deutchen S., 10. August. Streik. Seit 2 Tagen befinden sich Bergleute des "Schreibersbaches" zu Ehren im Ausstande. Sie verlangen Lohnrückzahlung.

Deutchen S., 8. August. Unzuf. Bei dem Bezirkskommando in Hybnitz hat sich ein Freiwilliger für China und zwar als Todtengräber bei der Befestigung der Festung gemeldet.

Aus der Provinz Posen. Ostrowo, 8. August. Ein Säugling von einem Schweine benagt. Ein schröder Unglücksfall ereignete sich im Dorfe Glynow.

Neueste Nachrichten. Hinrichtung. Der Schlosser Oskar Blasko aus Breslau, der am 8. März 1900 wegen Mordes, begangen am 19. Januar 1900 an dem Wächter Wilhelm Büchel, zum Tode verurtheilt worden war, ist heute in dem Hofe des Untersuchungs-Gefängnisses zu Breslau durch den Scharfrichter Schmiech hingerichtet worden.

Standesamtliche Nachrichten. Heirat. 8. Ankündigungen. III. Arbeiter Adolf Ritter, kath., R. Tauenpferstr. 34, und Klara Wengler, ev., Seltengasse 6.

Geburten. I. Arbeiter August Deumlich, kath., S. - Schneidermeister Ad. Ruch, kath., T. - Eisenbahner Hermann Morad, kath., T. - Stellmacher Ernst Langner, ev., T. - Fleischer Otto Reichelt, ev., T. - Haushälter Karl Maue, kath., S. - Schlosser Karl Hohl, ev., S. - Kaiser Reinhold Krause, ev., S. - Haushälter Friedrich Jendbusch, ev., S. - Tischler Gustav Sandmann, ev., T. - Kaufmann Myhons Goldwald, kath., T. - Arbeiter Otto Ritten, kath., S. - III. Schlosser Paul Meier, kath., T. - Arbeiter Karl Kopchinski, ev., T. - Schuhmacher Karl Kraft, ev., S. - Schuhmacher Ernst Eisler, kath., S. - Arbeiter Ferdinand Gudel, ev., T. - Modellscher Max Wiegler, ev., S. - Arbeiter Reinhold Riedel, ev., T. - Schneider Stanislaus Wollweber, kath., S. - Handwerksmann Fritz Finke, ev., S. - IV. Geschäftsdienst Bernh. Hahn, ev., Zwillinge, 2 T. - Ferner Karl Samnitz, ev., S. - Bauarbeiter Ewald Dittmann, kath., T. - Zimmermann Wilhelm Scharke, ev., S.

Todesfälle. I. Willy, S. des Konditors Richard Burgardt, 1 Mon. - Emma, T. des Schneiders Robert Schmidt, 1 J. - Erich, S. des Zimmermanns Max Scholz, 7 Mon. - Richard, S. des Maurers Wilhelm Barth, 4 Mon. - II. Louise, T. des gepährten Lokomotivführers Paul Tüschel, 8 J. - Marie, T. des Arbeiters Josef Klag, 7 J. - Margarethe, T. des Schuhmachers Paul Schaller, 1 Jahre. - Tischlergelle Gustav Ratfch, 56 J. - Herbert, S. des Schlossers Max Doring, 3 Mon. - Arbeiterwitwe Beate Ludwig, geb. Jyich, 70 Jahre. - Walter, S. des Arbeiters Wilhelm Hanke, 1 Mon. - III. Emma, T. des Vorkosthändlers Paul Seeliger, 3 Mon. - Arthur, S. des Arbeiters Ernst Sablich, 2 Mon. - Heribert, S. des Bäckers Hermann Wilmend, 3 Mon. - Kompositist Adolf Wildmeyer, 21 J. - Widdlerin Anna Deutcher, 39 J. - Arbeiter Ernst Beckmann, 56 J. - Tischler Hermann Scholz, 37 J. - Kaiserwitwe Henriette Weigel, geb. Kiesel, 58 J. - Schuhmacherwitwe Pauline Jächke, geb. Bohl, 68 Jahre. - Scheerenschleifer August Schöring, 49 J. - Unirensierin Marianne Seitzel, geb. Grytzer, 50 J. - Arbeiterfrau Anna Strauß, geb. Weiser, 21 J. - Heribert, S. des Eisenbahners Hermann Schäfer, 1 J. - Katharina, T. des Briefträgers Josef Kurzbium, 6 Mon. - Hermann, S. des Arbeiters Paul Müller, 5 Mon. - IV. Hauswärtersfrau Antonie Herrmann, geb. Sawinska, 40 J. - Hermann, S. des Zimmermanns Hermann Piquette, 7 Mon. - Julius, S. des Schuhmachermeisters Julius Arndt, 6 Mon.

Erziehung. Sie verlangen wirklich zu viel von uns. Es giebt Schmutzgräber, in die wir nicht einarbeiten können, ohne den reinen Grund unserer Arbeit in Gefahr zu bringen. In jenem Swamp aber wirtet der Mischelkaffee: Stadt- und Landbot's.

Sonntag geöffnet von 8-9 u. 11-2 Uhr.

Möbel

5010

auf

Abzahlung

S. Osswald, Baaren-Credit-Geschäft,

Breslau, Schuhbrücke 74, I. u. II. Etage.

Anzahlung ein kleiner Theil. — Kunden ohne Anzahlung. — Käufert gerne gestattet.

Beamte erhalten Credit, auch nach außerhalb; event. ohne Anzahlung.

Wer sich der Annehmlichkeit theilhaftig machen will,
Möbel auf Abzahlung
ebenso billig zu kaufen, wie gegen baar, der wende sich vertrauensvoll an **Breslau's größtes Abzahlungsgeschäft** von **S. Osswald**, nur **Schuhbrücke 74**. Besonders empfehlenswerth für

Brautausstattungen,

Wettstehen u. Matrasen, Schränke, Porzellein, Nachtische, Waschtische, mit u. mittbl. Spiegel, Eische u. Stühle, Sofas, Divans und Tisch-Servietten.
Grosse Auswahl Kinderwagen, Gardinen, Teppiche und Tischdecken.

Anzüge für Herren u. Knaben, Mäntel für Damen u. Mädchen, Ueberzieher, Hosen u. Westen, Jaquetts, Umhänge, Blousen.

Manufacturwaaren,

besonders Kleiderstoffe, Flanelle, Leinen, Damast, Bettzeug, Handtücher etc.

Sonntag geöffnet von 8-9 u. 11-2 Uhr.

J. Kaluza,

Schuhmacherstr., Pirschstr. 17.
empfehlen sein großes Lager von 1378



Schuh-Waaren

für Herren, Damen und Kinder. Ganz besonders aufmerksam mache ich alle meine Freunde und Bekannte auf meine vielfältigen, in all. Größen sortirten Lager an gelber Waare. Preise sehr, aber äußerst billig.

Arac Rum Cognac

selbst importirt en gros u. en detail
ff. Bayische u. Glühwein-Extracte
Jamaica, Anis, Süssholz,
Limonen u. Citronen, Essig-Extrakt,
ff. Original- und Tafel-Liqueure
Annaberger Klosterbitter,
Kapuziner, Karthäuser,
Allsch, Curacao, Cacao.

Nachod

Magen- und Cholera-Bitter
alt. Bresl. Korn in Weiss abgez.
Apfelwein.
Johannisbierwein, Glühwein,
Fassbierwein,
Süßholz- und Citronen-Säften,
Orchard- und Wein-Essig,
ff. Tafel-Mostrich.
Denat. Spirit. zu Glühwein-Landen
empfehlen 168

Hermann Seidel,

Breslau, Ring 27.
Telephon No. 5.
Verkaufsstellen: Im Institut in
Gaukler, im Kreuzer im Hof.

Viele Neuheiten!

Exquisite Cigaretten, Cigarrenspigen,
Cigarettenstifte, Cigaretten-
Cigaretten-Emis, Cigaretten-
Feuerzeuge, Cigaretten-Malch,
u. Stoppfen, Cigaretten-Tabake,
Papier u. Hülsen etc.
Cigaretten u. Cigarren,
Ranch, Bau- u. Schnupftabake
sind vorräthig in Qualitäten.
Sehr empfehlenswerth!
Cigarette „Porta“ Nr. 34,
Qualität einer 7 1/2 Cigarette,
10 Stück nur 60 Pfg.
Cigarette „Triumph“ Nr. 20,
vorigen 6 Pfg.-Qualität,
10 Stück 50 Pfg.
Cigarette Nr. 13, Corpdesagen
Qualität einer 5 Cigarette,
3 Stück nur 10 Pfg.

R. Migula,

Polier-, Schmied-, u. Schmelzwerk,
brücke 11, St. Marien 22,
Hans Zehdenstrasse 13 und
Hauptstr. 29 neben Café König

Nähmaschinen.

sehr gut erhalten, 20, 25, 30
u. 40 Pfg., neue u. 45 Pfg. an.
Salo Freund, Breitestr. 45.

Was bringt die Kosten der Sommerfrische Colomba wieder ein!

Margarine durch Ersparniss gegenüber der Butter.



A. Schneider Glazerei
270
Anderssenstrasse 28
empfehlen sich u. bill. Qualitäten von
Fensterverglasungen
und Bilderrahmen.

Specialität Arbeits-Schuhwaren
Alle Arten Schuhwaren
vom einfachsten bis zum besten
nur vom besten
Material gefertigt
billigste Preise

Carl Moh,
Friedrich-Wilhelmstrasse 70a

Pfänder-Auktion!
Donnerstag, den 23. August,
Ballmerstr. 13, Schweißkardt.

Achtung!

34 empfiehlt:
Reisuhren u. 3,50 Mk. an. Silber-Damen-Uhren u. 9,00 Mk. an.
Silber-Remontruhren u. 5,00 Mk. an. Silber-Damen-Uhren u. 14,00 Mk. an.
Schlagwerk-Regulatoren, 50 cm lang, 14 Tage Gang, von 12,00 Mk. an.
Wand- und Wand-Uhren von 2,50 Mk. an.
Gleichung empfiehlt ich mein großes Lager von goldenen Ohrringen, Brochen, Garnituren, Trauringen, silb. und Gold-Double-Ketten für Herren und Damen, zu außergewöhnlich billigen Preisen.
Max Frank, Uhrmacher,
Kupferstrasse 21 (Neber Löwe). 560
Händler hoher Reput.
Alles Gold und Silber wird in Zahlung genommen.

Phönix Nähmaschine

ist die Beste.
„Ausgezeichnet“
durch unübertreffliche Vorzüge hervorragende Leistungsfähigkeit.

Phönix Nähmaschine

der Jetztzeit.
„Weltberühmt“
dauernhaft
solid und elegant
leichtlaufend
preiswerthest.

Breslau Ring 6

Kurfürsten-Seite.

Allein-Verkauf für Schlesien und Posen.

Geeignet für Familie und Gewerbe. 562

Jul. Dressler & Co.

Theilzahlungen. Günstige Bedingungen Reparatur-Werkstatt.

Rohtabake!

Ich habe noch große Lager von diversen gutbrennenden und gutgedeckten **Sumatras**. Um damit schnell gegen baar zu räumen, verkaufe ich jedes Quantum meiner 20 Sorten Sumatras zu alten billigen Preisen von 140 bis 450 Pf. pro Pfund gegen baar oder Nachnahme mit dem enorm hohen **Disconto** von 10%, also pro Mark 10 Pf. Abzug.
Ferner gegen baar ohne Disconto große gute **Carmen** von 115 bis 130 Pf., feine alte **Pfäler** von 70 bis 85 Pf., **St. Felix Brasil**, große lose Blätter à 120 Pf., sowie alle anderen **Am- und Einlage-Tabake** zu bekannt **billigsten** Preisen. Versand nach ganz Deutschland.
Jeder, der billig und gut fabriciren will, benütze meine Offerte.

Albert Kramolowsky

Breslau, Ring 60. 770
Roh- und Kautabake, Cigarettenfabrik.

„Courier“

2207. Zeitungs- und Annoncen-Expedition in Breslau I, Schmiednicherstrasse 31, übernimmt

- Annoncen und Beilagen für sämtliche hiesige und auswärtige Zeitungen zum gewöhnlichen Tagespreise ohne Aufschlag. Für mehrere Zeitungen ist nur ein Manuscript nöthig. **Ersparniss an Zeit, Mühe u. Porto!**
- Zufass von Rechnungen, Vereins-Beiträgen u. s. w. zum Preise von 5 Pfg. pro Quittung. — Für Geschäfts-Zufass besondere Tarife.
- Beförderung von Drucksachen zum Preise von 1 Pfg. pro Stück. (Einladungen, Preislisten, Circulare, Zeitungen). Bei Massen-Vertheilung bedeutende Ermäßigung.

Klares Weissbier

von vorzüglichem Geschmack, größter Vollmundigkeit, höchstem Kohlenäure-Gehalt und feinem Mouffeur empfiehlt die älteste
Breslauer Export-Weissbier-Brauerei
von **Emil Kammer, Breslau.**
Verfandt in Gebinden hier frei Haus.
Lohestr. Nr. 33. Telephon 5603.

Dem Andenken unseres Vorkämpfers.
Wir empfehlen in neuer Auflage
Grabstätte
Ferdinand Lassalle's.
Preis auf feinem Carton 20 Pfg., auf extra feinem Carton 30 Pfg.
Zu beziehen durch unsere Expedition und Colporteurs.

